# Halle und Umgegend.

Halle, 16. Nov.

— [Bedeutende Ersparnisse] sind bei den Ausschmückungsarbeiten zum Kaiserbesuch gemacht worden. Die bewilligten 50,000 M. sind, wie verlautet, nur zu reichlich zwei Dritteln aufgebraucht, so daß etwa 15,000 M. übrigbleiben für andere Zwecke. Wenn man sich vergegenwärtigt, wie großartig und künstlerisch einheitlich die Ausschmückung unserer Stadt gewesen ist — darüber gibt es nur eine Stimme des Lobes — so wird man das finanzielle Ergebnis mit Freuden begrüßen und unserm Herrn Stadtbauinspektor Rehorst, in dessen Hand das Arrangement gelegen, um so mehr Anerkennung zollen.

— [Die Spar- und Darlehnskasse des hiesigen Eisenbahnvereins] E. G. m. b. H. hielt vor einigen Tagen im „Wintergarten" eine ordentliche Generalversammlung ab. Nach dem Geschäftsbericht des ersten Geschäftsjahres 1902/03 stieg die Zahl der Mitglieder von 68 auf 242. Einer Gesamteinnahme von 23,818,71 M. stand eine Gesamtausgabe von 21,236,62 M. gegenüber, so daß ein Bestand in Höhe von 2582,09 Mark verblieb. Im Laufe des Jahres wurden an Darlehen gegeben 8760 M. und von solchen zurückgezahlt 4030 M. Vom Reingewinn werden 10 Proz. dem Reservefonds überwiesen, 4 Proz. Dividende für die Geschäftsguthaben und 4 Proz. Zinsen für die Spareinlagen gewährt. Den Schluß der Versammlung bildeten Wahlen.

— [Musikpädagogischer Verband.] Anfang November ist hier eine Ortsgruppe des Musikpädagogischen Verbandes für Herren und Damen ins Leben gerufen worden, die den Zweck hat, die soziale und materielle Lage der Musikpädagogen zu heben. Die Anordnungen und Statuten sind nun gedruckt eingegangen. Es soll eine Besprechung und eine Meinungsaustausch bewirkt werden. Ehrenvorsitzender ist Herr Professor Vorbrisch, Vorsitzender Herr Direktor Paul Waschke. Es werden nun alle hier ansässigen Pädagogen und Pädagoginnen (soweit die letzteren nicht schon der hiesigen Damengruppe angehören) eingeladen, am Mittwoch den 25. d. M. abends 8 Uhr in der „Dresdener Bierhalle, Kaulenberg 1, zu erscheinen. Zutritt haben nur solche Herren und Damen, deren Beruf nur der Musikunterricht ist.

— [Zoologischer Garten.] Die Bäume werden täglich kahler, so daß die sich frei im Garten bewegenden Fasanen und südamerikanischen Pampashühner (Tinamu) dem Publikum jetzt mehr sichtbar werden als bisher. Da aber eine ganze Reihe von immergrünen Gewächsen im Garten vorhanden ist, so werden sie auch während der Winterzeit hinreichend Versteckplätze finden. Das Winterkleid der meisten Tiere ist bereits voll entwickelt, so ist die Mauser der Enten und der Fasanen so gut wie beendet; der Gemsbock hat sein schwarzes Gewand erhalten; vor allem dürfte aber die Umfärbung der Hirschziegenantilope überraschen, deren fahles Gelb des Rückens zu einem dunkeln Braun geworden ist, das sich scharf von der weißen Bauchseite abhebt. — Auch die Damhirsche sind seit einiger Zeit in die Brunft gekommen und die beiden kapitalen Schaufler haben neulich das übliche Turnier miteinander gehabt, bei dem wie im vorigen Jahre der Letzlinger von dem Pommer besiegt wurde. Leider hat der Unterlegene diesmal an der Nase und am Geäse einige ernstlichere Verwundungen davongetragen. Der Pommer ist leicht zu erkennen, da er anormaler Weise eine Elsprosse besitzt, die sonst den Damhirschen fehlt und die außerdem nach rückwärts gebogen ist. Was den derzeitigen Liebling des Publikums (das kleine Rhesusäffchen) angeht, so fühlt sich dieses allem Anschein nach, trotz der unfreundlichen Witterung der letzten Tage recht wohl und entwickelt sich zusehends. — Der nun bald zweieinhalbjährige Löwe „Dewet" wird übrigens am Montag Halle verlassen und nach Berlin übersiedeln und zwar in den dortigen Zoologischen Garten. Es wird dies allgemein bedauert werden, läßt sich aber nicht ändern, da für ihn kein Platz mehr war.

— [Stadttheater.] In der morgen stattfindenden Aufführung von C. M. v. Webers „Oberon" (Wiesbadener Einrichtung) wird Frl. Schnellinger von hier als ersten theatralischen Versuch die Partie des „Meermädchens" singen. Für diese Vorstellung gilt das 1. Viertel-Abonnement und Beamtenkarten. — Das Konzert, das am Mittwoch von der „Neuen Sing-Akademie" gegeben wird und das Mendelssohnsche Oratorium „Elias" für Soli, Chor, Orchester bringt, beginnt um 7½ Uhr. Es gelten Schauspielpreise, ferner Beamtenkarten und das Abonnement des 2. Viertels. Für „Wallensteins Tod" (Donnerstag) werden Schülerkarten ausgegeben. Das Gastspiel des Königl. Kammersängers, Francesco d'Andrade, des vorbildlich gewordenen „Don Juan", findet am 24 November statt. — Sonnabend: Premiere von Sudermanns „Sturmgeselle Sokrates".

— [Neues Theater.] „Das große Geheimnis", Pierre Wolffs liebenswürdiges Lustspiel, das auch bei der zweiten Sonntags-Aufführung bei fast ausverkauftem Hause eine außerordentlich beifällige Aufnahme fand, wird heute, Dienstag, noch einmal wiederholt. Am Mittwoch (Buß- und Bettag) bleibt das Neue Theater geschlossen. Für Donnerstag hat die Direktion mit Rücksicht auf den Theaterzug der Hettstedter Bahn und die vielen Anfragen von auswärts nochmals eine Aufführung (die 23.) vom „Blinden Passagier" angesetzt.

— [Der Volksbildungsverein] hielt am Sonnabend einen musikalisch-deklamatorischen Abend ab, der so zahlreich besucht war, daß der Saal des Vereinshauses in der Mauerstraße bis auf den letzten Platz gefüllt war. Auf die Erledigung einiger geschäftlicher Sachen folgten die verschiedenen Darbietungen in bunter Abwechslung. Von dem Musikensemble des Herrn Direktor Petri wurden u. a. einige Sachen von Bach und Schubert für Klavier, Geige und Harmonium dargeboten und in exakter Weise ausgeführt. Den gesanglichen Teil bestritten die Herren Schüler und Pabst. Letzterer trug außerdem noch einige selbstverfaßte Gedichte vor. Die übrigen Deklamationen, teils ernsten, teils heiteren Inhalts, verteilten sich auf Frl. Meißner und Herrn Vogel. Außerdem wurde noch eine kurze Abhandlung geboten über die Geschichte des Briefes, über seine Entstehung, Weiterentwicklung und jetzige Bedeutung im täglichen Leben. Alle Darbietungen ernteten reichen Beifall. Zum Schluß machte der Vorsitzende noch auf das erste diesjährige Volkskonzert aufmerksam, das vom Freitag, den 27. Nov., auf Donnerstag, den 26. Nov. verlegt werden muß. Alles Nähere wird noch bekannt gegeben.

— [Beethoven-Vorträge.] Der nächste Vortrag von Dr. Hermann Albert findet Dienstag, den 17. Nov. 4¾ Uhr nachmittags in der Aula der Höheren Mädchenschule, Alte Promenade 21, statt.

— [Philharmonische Konzerte.] Auf das morgen, Dienstag, in den „Kaisersälen" stattfindende zweite Konzert machen wir hierdurch nochmals aufmerksam. Der mitwirkende Violinvirtuos Felix Berber wird Beethovens unvergängliches Violinkonzert spielen.

— [Im Walhalla- und Apollotheater] beginnen heute neue Spielpläne.

— [Freunde des Billards] finden morgen und nächsten Sonnabend abend 9 Uhr im „Café Monopol" Gelegenheit, ein interessantes Billardturnier beizuwohnen. Der Meisterspieler Jean Bruno, dem es gelungen ist, den Weltmeister Hugo Kerkau zu schlagen, wird ein Turnier auf dem Billard ausfechten, in welchem er seinem Gegner auf 1200 Points 1000 vorgibt; Kunst- und Fantasiestöße des Billardkünstlers werden sich dem Wettstreite anschließen. Zum Schluß wird die jugendliche Billardkünstlerin Frl. Mizzi Koffer mit einigen Tricks auf dem Billard aufwarten. (Siehe Inserat.)

— [Ueber die Findigkeit der Post] ist so manches berichtet worden, was den Jüngern Stephans alle Ehre macht. In einem uns mitgeteilten Falle liegt die Sache indessen nicht so, daß die Post um ein neues Ruhmesblatt reicher würde. Ein hiesiger Handwerksmeister benachrichtigt einen Bekannten in einem Dorfe bei Wartenburg a. d. Elbe mittels Postkarte, daß er am anderen Tage bei ihm eintreffen werde. Der Betreffende liest ab und wundert sich, daß ihn am Bahnhofe kein Geschirr, wie sonst, abholt. In dem Dorfe angelangt, weiß man von der Anmeldung des Besuches nichts; eine Karte ist nicht angekommen. Nach einiger Zeit erhält der Absender seine Karte mit dem Vermerk „unbestellbar" zurück. Die Karte war von einem Wartenburg zum anderen geschickt worden, nur an das berühmte Wartenburg a. d. Elbe, wo bereits York den bekannten Sieg gewann, hatte niemand gedacht. Die Karte weist eine Menge postalischer Vermerke und Stempel auf und wird vom Absender als Unikum aufbewahrt.

— [Ueber einen Eisenbahnunfall] wird amtlich gemeldet: Am Sonnabend morgen 4 Uhr ist auf der Haltestelle Klitzschmar der Strecke Halle-Delitzsch ein Güterzug infolge irrtümlicher Bedienung der Eingangsweiche und des Einfahrtsignals auf einen im Gleise stehenden Teil eines anderen Güterzuges aufgefahren, wodurch die Maschine des einfahrenden Zuges und insgesamt 14 Wagen entgleisten und zum Teil erheblich beschädigt wurden. Vom Zugpersonal ist der Zugführer durch einen Stoß am Kopfe beschädigt. Der Zugverkehr konnte schon nach kurzer Zeit durch ein Nebengleis weiter durchgeführt werden. — Seltsamerweise ging uns die Mitteilung erst am Sonntag-Morgen zu; wir meinen, die Anordnung des Eisenbahnministers v. Budde betreffend die Benachrichtigung der Presse hätte es erfordert, daß wir von einem Eisenbahnunfall, der in unserem Gebiet geschieht, etwas früher, zum mindesten bis Sonnabend mittag, hätten in Kenntnis gesetzt werden müssen.

— [Entflohener Verbrecher.] Aus der Irrenanstalt zu Nietleben entwich gestern abend nach 7 Uhr der 40 Jahre alte Maler Paul Jungfer aus Breslau. J., der wegen versuchten Totschlags in zwei Fällen zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt war, trug bei seiner Flucht aus der Anstalt einen weichen, braunen Hut, ein braunes Plüsch-Jackett und bunten Schlips; schwarze Hose, schwarze Weste, Hemd, Schnürschuhe und Strümpfe waren Eigentum der Anstalt und mit P. J. A. N. gezeichnet. Um Mitteilungen über den Aufenthalt des Verschwundenen und eventuelle Festnahme wird ersucht.

— [Die Feuerwehr] wurde gestern vormittag nach Glaucharerstr. 39 gerufen. In der Backstube eines Bäckermeisters waren beim Schmelzen von Fett die Flammen in den Kessel geschlagen und hatten den Inhalt in Brand gesetzt. Die Feuerwehr brauchte nicht in Tätigkeit zu treten, da das Feuer schon vor ihrer Ankunft von Hausbewohnern gelöscht war.

— [Lebensmüde.] Am Sonnabend-Nachmittag wurde ein Geschirrführer dabei betroffen, wie er sich in dem Grundstück Magdeburgerstr. 2 mit einem Taschenmesser am rechten Unterarm die Pulsader zu öffnen versuchte. Er brachte sich eine stark blutende Wunde bei und wurde der Klinik zugeführt. Den Grund zur Verletzung weigert er anzugeben.

## Vereins-Nachrichten.

— [Hallischer Hilfsverein für die protestantische Bevölkerung in Oesterreich.] Der Vortragsabend am Bußtage soll pünktlich um 8 Uhr beginnen. Der Eintritt ist frei, für Programme wird zur Deckung der Unkosten ein Betrag von 10 Pfennig erhoben. Natürlich werden freiwillige Spenden für die Zwecke des Vereins, die bekanntlich sehr beträchtliche Mittel erfordern, gern entgegengenommen.

— [Der Hallesche Radfahrklub „Germania" von 1895] wählte folgende Herren in den Vorstand: Wilh. Hendrichs, Adolf Schmieder, Paul Voigt, Aug. Rühle, Heinr. Ströber und Franz Weißbach.

— [Der Ortsverband Deutscher Gewerkvereine (H.-D.)] hält Mittwoch den 18. d. M., nachm. ½4 Uhr eine öffentliche Versammlung in „Schmidts Burgtheater", Halle-Giebichenstein, ab. Der Verbandskollege Herr Klavon-Berlin wird über das Thema: „Sind die deutschen Gewerkvereine zielbewußt" sprechen. Hierauf findet freie Diskussion statt.

— [Schuhmacher-Bildungsverein.] Am Dienstag-Abend 8 Uhr findet Neue Promenade 13 I, Zimmer 23, eine Unterrichtsstunde in der Fußpflege und Geometrie statt.

## Neues Theater.

### „Madame Bonivard".

Schwank in 3 Akten von Bisson und Mars.

Die Aufführung der „Madame Bonivard" am Sonnabend war derber und gröber gehalten, als sonst Schwänke im „Neuen Theater" gegeben werden. Die Komik eines Schwankes von der Gattung der „Madame Bonivard" darf nicht so stark unterstrichen werden, wie's geschehen ist, sonst wird der anmutige Schwank zur plumpen Burleske. Von dem leichten Charme, der sonst das Ensemble unseres „Neuen Theaters" auszeichnet, war nicht viel zu merken. Es war, als machte sich ein fremder Einfluß geltend, der ausgegangen sein mag von dem Berliner Gaste. Herr Karl Schönfeld, ein trefflicher Künstler, den man gewiß lieber in einer anderen Rolle gesehen hätte, schien zu glauben, dem Provinzgeschmack mit etwas Uebertreibung Zugeständnisse machen zu müssen. In Halle aber hat er das nicht nötig; denn gerade das „Neue Theater" hat sein Publikum bereits mit Darbietung des Komischen in feinerer Form verwöhnt. Die ganze Art, in der Herr Schönfeld den Komponisten Henry Duval gehalten hatte, sein Mienenspiel, in dem sich der Gesichtsausdruck des vor sich hinstarrenden Troddels immer wiederholte, das gar zu brutale Bedrohen der Madame Bonivard mit Stuhlbein und Gewehr fiel so auffällig aus dem richtigen und vom Ensemble des „Neuen Theaters" auch gewohnten Stil heraus, daß jede maßvolle Zurückhaltung von seiten des ständigen Personals einen einheitlichen Gesamteindruck nicht hätte aufkommen lassen. Und so tollte und übertrieb denn alles, ausgenommen vielleicht Herrn Karl Ekert, der seinen Champeaux nicht zur Figur einer tollen Burleske vergröbert hatte und nicht mit Purzelbäume schlug, flott darauf los. Der Ton der Aufführung war nicht glücklich gewählt; die in ihm gehaltenen Rollen aber wurden gut durchgeführt, und auch die übertriebene Komik verfehlte ihre Augenblickswirkung nicht. Neben dem Gast erheiterten noch Frau Ottilie Wangemann als Madame Bonivard und Herr Max Deutschmann, der sich mit dem unzeitigen Herabfallen der Perücke auch eine grobe, aber allerdings in den Rahmen der ganzen Darstellung passende Nuance leistete, als Rentier Bourganeuf. Fräulein Marga Fugger (Diane) und Herr August Weber (Corbulon) kamen trotz des letzteren wohlgelungenem Purzelbaume über die Sofaszene in der eingeschlagenen Bewegungsart nicht recht mit. Fräulein Gertrud Hedda fand sich mit der Rolle der Gabrielle besser ab, ohne gerade an ihrem Platze zu sein. Erfreulich wär's, wenn Herr Karl Schönfeld uns einmal in einer anderen bedeutenderen Rolle, die ihm besser liegt, besuchen wollte; er würde in Halle ein ebenso dankbares Publikum finden als in Berlin.

Hans Marshall.

Der **Weihnachts-Ausverkauf**

enthält u. a. grosse Partien
*schwarze glatte und gemusterte*
*weisse glatte und gemusterte*
*hellfarbene glatte und gemusterte*
*dunkelfarbene glatte und gemusterte*

**Seidenstoffe**

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen.**

Nur Barverkauf.

**A. Huth & Co.**

Kein Umtausch.

Halle a. S., Grosse Steinstrasse 86 u. 87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031116021/fragment/page=0001

## Inserate für die Bußtag-Nummer,

insbesondere größere Geschäftsempfehlungen, bitten wir im Interesse der möglichst guten Plazierung und sorgfältigen Ausführung bis Dienstag nachmittag aufgeben zu wollen. Familienanzeigen können ebenso wie für die Sonntagsnummer bis abends 7 Uhr angenommen werden. Die Saale-Zeitung ist das einzige große Blatt Halles, welches am Bußtage morgens eine Nummer erscheinen läßt.

Inserate in dieser Nummer haben den denkbar besten Erfolg!


## Aus dem Leserkreise.

**Vom Giebichensteiner Gaswerk.**

Den Herren Einsendern in Nr. 534 vom 13. d. M. in dieser Zeitung möchten wir höflichst erwidern, daß wir am 11. d. M. allerdings einen Betriebsunfall gehabt haben, wodurch es uns leider unmöglich wurde, unsere Konsumenten so zu bedienen, wie wir es selbst für wünschenswert halten. Wir hätten auch diesen Unfall leichter überwinden, wenn der Gaskonsum nicht in so ungeahnter Weise in letzter Zeit zugenommen hätte. Seit heute ist aber außer der alten, eine neue Ofenanlage in Betrieb, so daß wir keine Betriebsstörung mehr fürchten. Wir bitten die Herren Einsender sich von der Neuanlage zu überzeugen, sowie davon, daß auch die alten Oefen noch betriebsfähig sind. Wir sind mit unserem Werk imstande allen Ansprüchen unserer Konsumenten zu genügen, aber vor einer Betriebsstörung ist kein Gaswerk sicher, was auch gewiß die verehrliche Direktion des städtischen Gaswerks nur bestätigen kann.

Die Qualität unseres Gases ist verschiedentlich von der hiesigen Behörde geprüft worden, sie hat zu Beanstandungen keine Veranlassung gegeben. Wir haben nicht nur die nicht leichten vertraglichen Bestimmungen innegehalten, sondern häufig noch übertroffen. Der früheren Gemeindevertretung von Giebichenstein sollte man keinen Vorwurf über den Vertragsabschluß mit unserer Gesellschaft machen, denn infolgedessen erfreut sich Giebichensteins einer Straßenbeleuchtung, wie nur wenige Großstädte sie aufweisen können. Was der Vertrag bedeutet, wissen unsere Herren Aktionäre. Erst in zwei Jahren werden wir infolgedessen soweit sein, daß unser Werk rentabel sein wird.

Gaswerk Giebichenstein.

## Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

(Nachdruck verboten.)

17. November: Meist bedeckt, teils heiter, Niederschläge, ziemlich kalt.

18. November: Wolkig mit Sonnenschein, nahe Null, Reif. Strichweise Niederschläge.

**Meteorologische Station zu Halle.**

| | 15 November (6 Uhr 12 Min ab.) | 16 November (7 Uhr 12 Min. mrg.) |
|---|---|---|
| Barometer Millimeter | 747,7 | 746,9 |
| Thermometer Celsius | 5 1 | 5,1 |
| Rel. Feuchtigkeit | 78% | 95% |
| Wind | S 1 | S 1 |

Maximum der Temperatur am 15. November: 12,8° C.
Minimum in der Nacht vom 15. November bis 16 November: 3,0° C.
Niederschläge vom 16. November morgens 7 Uhr: 0,2 mm.

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Die Oberschlesischen Walzwerke beabsichtigen für das 1. Quartal 1904 eine Preiserhöhung um 5 M. die Tonne. — Von der Gruppe Rheinisch-Westfälischer Zinkwalzwerke wurde für 1904 ein neuer Verband gegründet.

— Kalibergbau. Vom Oberbergamt Halle wurde der sog. Schutzbohrgemeinschaft des Kalisyndikats auf Grund ihrer Mutung ein neues Kalifeld verliehen von 2,188,056 qm unter dem Namen „Salzbergwerk Arnsdorf". Das Feld ist in den Gemarkungen Etzdorf, Arnsdorf, Unterröblingen und Stedten im Mansfelder Kreise gelegen, also im Interessengebiete der Mansfelder Gewerkschaft, woselbst sich das Syndikat bereits einen starken Feldbesitz geschert hat.

Köln, 16. Nov. Die Königliche Bergwerksdirektion Saarbrücken hat die für das erste Semester 1904 gültigen Preise für die Kohlen aus den fiskalischen Saargruben festgesetzt. Die Preise sind der Köln. Volkszeitung zufolge, abgesehen von wenigen durch verbesserte Qualität der Marken bedingte Erhöhung, unverändert.

+ Eislebener Aktienbrauerei. Der Bierabsatz war 1302068 um 637 hl geringer (29,162 hl) als im Vorjahre. Die Verminderung hat ihren Grund hauptsächlich in den ungünstigeren Lohnverhältnissen der Arbeiterbevölkerung. Das Flaschenbiergeschäft ist im Sommer eröffnet worden. Bis 30. Sept. sind 926,000 Flaschen Bier verkauft worden. Der Reingewinn beträgt 78,174 M., die Dividende, wie schon früher mitgeteilt: 10 Proz.

* Pittsburg (Pennsylvania), 15 Nov. [Telegr.] Die hiesige Post verzeichnet, dass eine Vereinigung, der Rockefeller, Gould, Hill und andere Kapitalisten angehören, sich die Kontrolle über den Stahltrust gesichert habe.

— Zahlungs-Einstellungen. Ueber die Firma Karl Mayer & Co., Schuh- und Schäftefabrik in Kaiserslautern, ist nun Konkurs eröffnet. — Bei der Fleischwarenfabrik Gebr. Müller in Osnabrück betragen die Passiven 255,000 M., die Aktiven 50,000 M. Auch die Fleischwarenfabrik, Mehl- und Getreidehandlung Eberhard Heinrich Rahn in Osnabrück verhandelt mit ihren Gläubigern. Gegenüber 196,000 M. Passiven sind 90,000 M. Aktiven vorhanden. Ferner hat die Kolonialwarenfirma W. A. Windel in Osnabrück Konkurs erklärt. — In Aschaffenburg ist die Schuhfabrik Grünstein & Co. in Konkurs geraten.

### Interessengemeinschaft Dresdener Bank und Schaaffhausenscher Bankverein.

Zwischen der Dresdener Bank und dem A. Schaaffhausenschen Bankverein ist am 14. Nov. unter Zustimmung der beiderseitigen Aufsichtsräte und unter Vorbehalt der Genehmigung durch die alsbald einzuberufenden Hauptversammlungen für die Dauer von 30 Jahren vom 1. Januar 1904 ab eine Vereinbarung getroffen worden, nach der die Geschäfte beider Institute bei voller Aufrechterhaltung ihrer Selbständigkeit in Zukunft gemeinschaftlich geführt und die erzielten Reingewinne nach dem Verhältnis der jeweiligen Aktien- und Reserve-Kapitale geteilt werden sollen. Zugleich werden je 2 Direktoren und 3 Aufsichtsratsmitglieder des einen Instituts in den Aufsichtsrat des anderen zu wählen sein.

Für den Abschluss dieses Abkommens war die Erwägung massgebend, dass die Geschäfte der beiden Institute sich in besonders zweckmässiger Weise ergänzen. Die gewählte Form der Interessengemeinschaft wird nach der Ueberzeugung der Vertragschliessenden annähernd dieselben Vorteile wie eine Fusion erreichen lassen, während andrerseits die Nachteile einer solchen, besonders die unproduktiven Aufwendungen für Stempel, Kosten bezw. doppelte Besteuerung seitens des Staates und der Kommunen vermieden werden.

Die Hauptversammlungen beider Institute werden auf den 10. Dez. einberufen.

Diese Aufsehen erregende Transaktion, durch welche die schon seit einer Reihe von Tagen umlaufenden Gerüchte bestätigt werden, darf eine hervorragende Bedeutung in Anspruch nehmen, da es sich dabei um die weittragendste Kombination handelt, die jemals im Deutschen Bankwesen stattgefunden hat. Es vereinigen sich hier zwei der grössten führenden deutschen Institute, deren Aktienkapitalien allein die überragende Ziffer von 230 Millionen Mark erreichen, wozu die grossen Reserven beider Institute treten mit zusammen 52½ Millionen Mark.

Ob nun neben dieser Vereinigung auch noch Kapitalserhöhungen beider Institute in Frage kommen, wie letzter Tage gerüchtweise verlautete, ist zunächst nicht bekannt.

## Berliner Börse vom 16. November.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die vorgestern abend erfolgte Verlautbarung der Interessengemeinschaft zwischen der Dresdener Bank und dem Schaaffhausenschen Bankverein kam bei Eröffnung vor 11 Uhr in den betreffenden Banken zur Wirkung durch Steigerung von 1½, bezw. 2¼ Proz. Auch sonstige Banken besser. Montanwerte um Bruchteile fester. Heimische Fonds ruhig. Spanier auf Paris, Argentinier auf London höher. Im Eisenbahnaktienmarkte war der Verkehr belanglos. Franzosen auf Wien besser. Prinz Heinrichbahn auf Platzkäufe höher. Schiffahrtsaktien preishaltend. Später Banken durchweg anziehend. Montanwerte unverändert. Privatdiskont 3½, tägl. Geld 3 Proz.

### Kursnotirungen vom 16. Nov. 2½ Uhr nachm.

**Banknoten.**

| | |
|---|---|
| Englische Banknoten | 20,45bz |
| Französische Noten | 81,30bz |
| Italienische „ | 81,40bz |
| Oesterreichische „ | 85,30bz |
| Russische „ | 216,30 wt |
| Schweizer „ | 81,20bz |

**Deutsche Fonds- u. Staatspap.**

| | | |
|---|---|---|
| Deutsche Reichs-Anl | 3½ | 101 90G |
| do. do. | 3½ | 101,93G |
| do. do. | 3 | 90,60B |
| Preuss Cons Anleihe | 3½ | 101,80bz |
| do. do. | 3½ | 101,80bz |
| do. do. | 3 | 90 60B |
| Hallesche Stadt-Anl. | 4½ | — — |
| do. do. 1900 | 4 | 103,10bz |
| Landsch Centr.-Pfbr. | 3½ | 99,80bz G |
| do. do. | 3 | 87,90bz G |
| do. do. | 4 | 104,00B |
| Sächsische Rente | 3 | 86,10bz |
| Bayer.allg.neue St.-A. | 3½ | 100,70B |
| Hamburger Rente | 3½ | 101 90bz G |

**Ausländische Fonds.**

| | | |
|---|---|---|
| Buen.-Ayr.-G.-A.5000 | — | 82,30G |
| Italienische Rente | 4 | — — |
| Mex. 5% ov. G.-A.1899 | 5 | 101,30bz |
| Oesterr. Gold-Rente | 4 | 102,70bz |
| do. Papier-Rente | 4½ | — — |
| do. Silber-Rente | 4½ | 100 90bz |
| Port. Staats-Anl.88-89 | fro.Z. | 54 60B |
| Röm.St.-Anl.II.-VIII. | 4 | 102,20 |
| Rumäu. amort. | 5 | 99,90bz |
| do. do. 1891 | 4 | 87 40 |
| Russ. kons. 1880 | 4 | 99,75bz |
| do. Gold-Rente 1884 | 3½ | — — |
| do.kons.Eisenb.-Anl. | 4 | 100,50B |
| do. do. 5er | 4 | — — |
| Serbische Gold-Pfdbr. | 5 | 99.75bz G |
| do. Rente 1895 | 4 | 75 60bz G |
| Spanier Ext.gr Stücke | 4 | — — |
| do. do. kl. do. | 4 | 92 00 |
| Türkische 400 Fr.-Loose | fro.Z | 145 00bz B |
| Ungar. Goldrente 1600 | 4 | 100,00B |
| do. do. 100 | 4 | 100,40bz G |
| do. Kronen-Rente | — | 98,50G |

**Bank-Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| Berliner Bank | 3½ | 95 50bz G |
| Berliner Handels-Ges. | 7½ | 165 00bz B |
| Breslauer Disk.-Bank | 6 | 112,00bz G |
| do. Wechsl.-Bank | 5 | 101,40bz G |
| Comm. u. Disk. Hamb. | 6 | 120,75bz G |
| Darmstädter | 6 | 145,40bz |
| Dessauer Landesbank | 2 | — — |
| Deutsche Bank | 11 | 219.50bz G |
| do. Genossenschaftsb. | 4 | 0 300B |
| Diskonto-Kommandit | 8½ | 196.25bz G |
| Dresdener Bank | 6 | 159,90bz |
| Dresdner Kred.-Anst. | fro.Z. | 10,60bz |
| do. Centr.-Bod.-K. | 8 | 170,00bz G |
| Leipzig. Kreditanstalt | 8 | 141,80bz G |
| Mäkler bank | 7 | 141 80bz G |
| Meiningen Hypothekb. | 4½ | 116 10G |
| Mitteldtsch. Kreditb. | 5 | 125,25bz G |
| Nationalb. f. Deutschl. | 8½ | 212,10bz |
| Oesterreich. Kredit. | 7 | 166,10bz G |
| Preuss. Boden-Kredit | 9 | 190 00bz G |
| Reichsbank | 5,47 | 153 25bz B |
| Russische Bank | 6 | 141,00bz B |
| Sächsische Bank | 5 | 130 10G |
| Schaaffhaus. Bank.-V. | 5 | 153 75bz G |
| Schlesisch. Bank-Ver | 6½ | 144 00B |

**Eisenbahn-Stamm Aktien und Prioritäten**

| | | |
|---|---|---|
| Halle-Hettstedt | 3½ | — — |
| Lübeck-Büchen | 6½ | 164,10bz |
| Grosse Berl. Strassenb. | 7½ | 266 00 wz |
| Canada-Pacific | 5 | 119,70bz |
| Ital. Meridionalbahn | 6 | 134,50bz |
| Ital. Mittelmeerbahn | 3 | 93,25bz G |
| Luxemb. Pr. Henri-B. | 3½ | 108,10bz |
| Transvaal Certifikate | fr. | 162,00bz G |

**Industrie- u. Bergwerks-Aktien.**

| | | |
|---|---|---|
| Berliner Böhm. Brauh. | 13 | 193,75G |
| do. Br. Patzenhofer | 14 | 227,00bz G |
| do. do. Schultheiss | 15 | 240,00B |
| Allg. Elektr. (Edison) | 8 | 217,75bz G |
| Anglo-Kont. Guano | 6 | 99.00bz |
| Anhalter Kohlen | 3½ | 78 00bz |
| Berl. Elektrizit.-W. | 9 | 195 25bz G |
| do. Holzcompt. | 2 | 71 25bz G |
| Bochumer Gussstahl | 7 | 168,25bz |
| Buderus Eisenw. A.u.B | 5 | 113,70bz |
| Butzke & Co. | 4 | 88,00bz G |
| Chem. Fabrik Buckau | 8 | 129,50G |
| Crölliwitzer Papier | 12 | 220,25bz |
| Deutsch-Am. Werkz. | 0 | 40,80bz G |
| Donnersmarckh. conv. | 14 | 236 60bz |
| Dortm. Union Lit. C. Ab. | — | 83 50bz B |
| do Vorz.-A. D. | — | 101,25bz B |
| Dynamit Trust | 7½ | 153,75bz |
| Egestorff Salzwerke | 8 | 139 25G |
| Eilenb. Kattun | 5 | 96,75B |
| Eintracht, Braunk.-B. | 15 | 240 50G |
| Eschweiler Bergwerk | 14 | 256,30bz |
| Gelsenkirchen Bergw. | 10 | 210,10bz G |
| G.-Marien.-Bw. St.-A. | 3 | 112,50bz G |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 129,75G |
| Ges. f. Elektr. Untern. | 4 | 104,60bz G |
| Glauziger Zuckerfabr. | 6 2/3 | 107,00bz G |
| Greppiner Werke | 7 | 119,25bz |
| Hallesche Maschinen | 15 | 312 50bz |
| Hamburg. Packetfahrt | 4½ | 107 30bz G |
| Harpener Bergbau | 10 | 202,50bz |
| Hartmann Maschinen | 0 | 118 90B |
| Heinrichshall | 12 | 174,60G |
| Hibernia Bergbau | 16 | 207,50bz B |
| Hildebrand Mühlen | 10 | 156,00G |
| Hörder-Hüttenv. konv | 0 | 15,50G |
| do. St.-Prior.-A. | 4 | 132 05B |
| Kaliwerke Aschersleb. | 10 | 165,50bz G |
| Kette Dampfschifff. | 4½ | 83,00bz G |
| König-Wilh. konv. | — | 83 50bz B |
| do. 5% St.-Pr. | 17 | 318,50bz G |
| Körbisdorf Zuckerfbr. | 8 | 116,00bz G |
| Lauchhammer konv. | 4 | 123 00bz |
| Laurahütte | 11 | 238,75B |
| Leipz. Brauer. Riebeck | 10 | 217,50G |
| Leopoldshall chem. F. | 2 | 70.75bz G |
| Massen Bergbau | 7 | 134,50bz |
| Norddeutscher Lloyd | 4 | 104,50bz G |
| O.-Schl. Eisenb.-Bed. | 2½ | 129,10bz |
| do. Eisen-Ind. Caro | 0 | 106 80bz G |
| Phönix Aktien | 8 | 153 50bz G |
| Rhein. Met. (n. zugez.) | 0 | 72 00bz G |
| do. do. Vorz.-A. | 0 | 92,00bz G |
| Rhein-Nessau | 5 | 231,50bz G |
| Riebeck Montan | 12½ | 215 50B |
| Rositzer Braunkohlen | 14 | 211,50bz G |
| do. Zucker | 8 | 148 00bz G |
| Sächs.-Thür. Braunk. | 5½ | 105 00bz |
| do. St.-Pr. I. | 5½ | 118,10bz |
| Saline Salzungen | — | — — |
| Schalker Gruben-u. H. | 12½ | 460,25bz G |
| Siemens & Halske | 4 | 141,90bz |
| Stassfurt, Chem. Fabr. | 8 | 144 50G |
| Stettiner Chem. Bredow | 8 | 161,00bz |
| Stollberger Zink-Akt. | 5 | 148,75bz |
| Thale, Eisenh. St.-Pr. | 0 | 74,75bz |
| do. do. Vorz.-A. | 0 | 92,25bz |
| Thür. Salinen, Verein. | 5½ | 68,00bz |
| Wegelin u. Hübner M. | 9 | 142,75G |
| Westeregeln Alkali | 17 | 249 75bz G |
| Zeitzer Maschinen | 7 | — — |

**Wechsel.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterd., Rotterd. | 100 Fl. | 8 T. | — — |
| Brüssel, Antw. | 100 Fr. | 8 T | — — |
| London | 1 Lstr | 8 T | — — |
| Paris | 100 Fr. | 8 T | — — |
| Wien | 100 Kr. | 8 T | 85,25bz |
| Schweiz | 100 Fr. | 10 T. | — — |
| ital. Plätze | 100 Lire | 10 T | — — |
| Petersburg | 100 Rbl. | 3 M | 215,75bz |

**Privat-Diskont 3½.**

### Schluss-Kurse, nachmittag 2½ Uhr.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Kreditaktien | 212,40 | Warschau-Wiener Eisenb. | — — |
| Berliner Handelsges. | 165,75 | Bochumer Gussstahlverein | 188,60 |
| Darmstädter Bank | 145 50 | Dortmunder Union C.-Akt. | 83.75 |
| Deutsche Bank | 220,40 | Laurahütte | 238 90 |
| Diskonto-Kommandit | 196,60 | Gelsenkirchen Bergwerk | 210 60 |
| Dresdner Bank | 158,50 | Harpener Bergbau | 203,50 |
| Nationalb. f. Deutschl. | 125,75 | Hibernia | 206,25 |
| Schaffhaus Bankverein | 152,40 | Harburger Packetfahrt | 107,90 |
| Oesterr. Stab-Akt. (Franz.) | 143 50 | Nordd. Lloyd | 105 10 |
| „ Südb.-Akt. (Lomb.) | 18,00 | Dynamit-Trust-Aktien | 153,60 |
| Gotthardbahn | —,— | Tendenz: fest. | |

### Produktenbörse.

Berlin 16. November.

**Weizen 1000 kg** Dez. 160,—, Mai 164.75. Juli —,— M.
**Roggen 1000 kg** Dez. 132,50, Mai 137.50, Juli —,— M
**Hafer 1000 kg** Dez. 127,—, Mai 130,75 M.
**Mais 1000 kg** runder loco Dez. —,—, Mai 109.25 M.
**Rüböl 100 kg** Dezember 47,30, Mai 47,04 M.
**Spiritus** 70er loco —,— M.

Die etwas festeren Auslandspreise hatten hier nur geringen Einfluss. Die Tendenz war matt, weil der Konsum versorgt ist und überdies das inländische Warenangebot sich zu mehren beginnt. Kansas- und Russen-Weizen in den Forderungen unverändert. Gerste stetiger. Mais behauptet. Hafer bei schlechtem Lokoabsatz träge. Rüböl mehr beachtet. Spiritus nicht gehandelt.

**Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw.**

New York, 14. Nov. [Telegr.] Roter Winterweizen loco 86¼ (vorige Notierung 85½), Dezember 85¾ (84⅞), Januar — (—), Mai 82 (81½), Juni 78⅝ (78½). Mais Dezbr. 49⅜ (49½), Mai 47⅞ (47¾), Juli — (—). Mehl 3,50 (3,50). Getreidefracht 1¼ (1¼).

Chicago, 14. Nov. [Telegr.] Weizen Dezember 77⅛ (76⅞), Mai 77¼ (77). Mais Dezember 42⅞ (42⅜).

**Zucker.**

* Magdeburg, 16. Nov. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 8,15—8,20. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,35—6,50. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass 19.70. Kristallzucker I. mit Sack 19.45. Gem. Raffinade mit Sack 19,45. Gem. Melis mit Sack 18,70. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per November 17,05 Gd., 17,10 Br., —,— bez., per Dezember 17,15 Gd., 17,25 Br., —,— bez., per Januar-März 17,55 Gd., 17,65 Br., —,— bez., per Mai 17,80 Gd., 17,85 Br., —,— bez., per August 18,20 Gd., 18,30 Br., —,— bez. Ruhig, stetig.

Hamburg, 16. Nov. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per November 17,00, per Dezember 17,20, per Januar 17,40, per März 17,65, per Mai 17,80, per August 18,20. Ruhig.

**Oelsaaten. Oele. Fettwaren.**

New York, 14. Nov. [Telegr.] Schmalz Western steam 7,45 (7,45), do. Rohe und Brothers 7,65 (7,65).

Chicago, 14. Nov. [Telegr.] Schmalz November — (7,12½), Januar 6,85 (6,82).

**Petroleum.**

* Hamburg, 14 Nov. Petroleum fest. Standard white loco 7,95 Br.

* Antwerpen, 14. Nov. (Schlussbericht.) Raffiniertes. Type weiss loco 21,75 bez. Br., per Nov. 21.75 Br., per Dez.-Jan 22,00 Br., per Januar-April 22,25 Br. Fest.

* New York, 14. Nov. (Telegr.) Petroleum Standard white in New York 9,30, do. in Philadelphia 9,25, do. Refined 12,35 (in Cases) do. Credit Balances Cat Oil ity 1,77.

## Letzte Telegramme.

**Potsdam** (Neues Palais), 16. Nov. Gestern unternahm das Kaiserpar einen Spaziergang im Parke von Sanssouci. Heute vormittag hörte der Kaiser den Vortrag des Stellvertreters des Chefs des Zivilkabinets.

**Darmstadt**, 16. Nov. Nach einer aus Sternerwice heute vormittag an die „Darmstädter Zeitung" gelangten Nachricht ist die Prinzessin Elisabeth, Tochter des Großherzogs, heute früh sanft entschlafen.

**Koburg**, 16. Nov. [Priv.-Telegr.] Der Tod der Prinzessin Elisabeth erfolgte nach am hiesigen Hofe eingetroffenen Meldungen infolge Kindercholera.

**Leipzig**, 16. Nov. Die Polizei in Zürich verhaftete gestern nach dem „Leipz. Tgbl." den wegen Betruges von der Staatsanwaltschaft in Leipzig verfolgten früheren Leipziger Buchdruckereibesitzer Tränkner, der in Zürich unter falschem Namen Bankgeschäfte betrieb und beschuldigt wird, als Wechselvermittler durch Inserate in deutschen und österreichischen Zeitungen Betrügereien verübt zu haben.

**Marienwerder** Wpr., 16. Nov. Die Fischersfrau Witt aus Grenzdorf stürzte sich und ihre beiden Kinder in die Elbinger Weichsel. Die Mutter und ein Kind ertranken, das andere wurde gerettet. Die Mutter hat die Tat wahrscheinlich in einem Anfalle von Geistesstörung verübt.

**Petersburg**, 16. Nov. In Schiras wurden, wie die „Nowoje Wremja" meldet, in der Nacht zum 15. d. M. zwei ziemlich heftige, 8 Sekunden andauernde wellenförmige Erdstöße verspürt, welche jedoch keinen Schaden anrichteten.

**Simla**, 16. Nov. Als Lord Kitchener von einem Spazierritt in der Umgebung von Simla allein zurückkehrte, scheute das Pferd. Kitchener wurde abgeworfen und erlitt einen schweren Schenkelbruch. Das Befinden Kitcheners ist befriedigend.

**Konstantinopel**, 16. Nov. Der Sultan hat ein Irade erlassen, betr. die Entlassung aller in Kleinasien in Reserve stehenden 83 Redifsbataillone.

### Die Krisis in Ungarn und der Handelsvertrag mit Deutschland.

**Szatmar** (Ungarn), 16. Nov. In einer Rede, welche der Handelsminister Hyronini gestern hier hielt, führte er bezüglich der Vertragsverhandlungen mit Deutschland aus, er habe vor einigen Monaten vom Reichskanzler Grafen Bülow die Zustimmung erhalten, daß solange die Hoffnung nicht geschwunden sein werde, mit Ungarn verhandeln zu können, Deutschland, die Handelsverträge nicht kündigen werde. Deutschland kann aber, fuhr Redner weiter fort, wegen unserer inneren Wirren nicht unendlich lange warten; schon haben wir bedeutenden Schaden erlitten. Deutschland hat nämlich die Vertragsverhandlungen mit Rußland begonnen. In früheren Zeiten, als Deutschland zuerst mit der österreichisch-ungarischen Monarchie verhandelte, wurden unter gegenseitiger Berücksichtigung der Verhältnisse in beiden Reichen Zollsätze vereinbart, die auch bei späteren Verhandlungen angewendet wurden. Jetzt wird Deutschland früher mit Rußland zu einer Verständigung gelangen, was für uns keine günstige Lage schafft.

### Neuer Schiedsgerichtsvertrag.

**Paris**, 16. Nov. Der „Matin" will wissen, daß Italien und England einen dem französisch-englischen Schiedsgerichtsvertrage ähnlichen Vertrag abgeschlossen haben.

### Eisenbahn-Unglück.

**New Orleans**, 15. Nov. Bei Kentwood ist ein Expreßzug der Illinois-Centralbahn auf einen Personenzug aufgefahren, wobei 40 Personen getötet und 23 verletzt wurden; die meisten Verunglückten sind Neger.

### Aus 17jährigem Schlaf erwacht?

**Bremen**, 16. Nov. Gesine Meyer in Gramke bei Bremen erwachte gestern nach 17jährigem Schlaf infolge Feuerlärms. (?) Sie ist am 17. Dezember 1886 eingeschlafen, nachdem sie vorher mit Unterbrechung von drei Jahren schon ein Jahr geschlafen hatte. Die zu neuem Leben Erwachte soll geistig normal sein.


Gegen Schnupfen hilft Forman.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031116021/fragment/page=0002

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Julius Meißner aus Mansfeld, jetzt unbekannten Aufenthalts, geboren am 11. November 1871 zu Stangerode, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gewerbsmäßigen unbefugten Jagens aus §§ 292, 293, 294 Str. G. B. verhängt durch Haftbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Mansfeld vom 10. November 1903.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 7 J Nr. 786/03 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 13. November 1903.

**Der Königliche Erste Staatsanwalt.**

Beschreibung. Alter: 32 Jahre. Größe: 1.74 m. Statur: schlank. Haare: blond. Augen: blau. Nase: spitz. Bart: rotblonder Schnurrbart. Gesicht: länglich. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch.

## Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 21. Juli d. Js. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der für die **Trotha**ergrabe zwischen der Mötzlicher- und der Oppinerstraße festgesetzte Fluchtlinienplan nunmehr förmlich festgestellt worden ist, nachdem die gegen den Plan erhobenen Einwendungen durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses zu Merseburg vom 27. Juni d. Js. rechtskräftig zurückgewiesen sind.

Der Plan kann im Stadtbauamt eingesehen werden.

Halle a. S., den 5. November 1903.

**Der Magistrat.**
Stande.

## Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat August 1902 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 18141 bis 22137 tragen und über welche die Pfandscheine in schwarzem Druck ausgestellt sind, wird

**Donnerstag den 19. November d. J. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 2½ Uhr nachmittags.**

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

**Die Einlösung oder Erneuerung der zur Versteigerung gelangenden Pfänder erfolgt nur bis zum 18. November d. Js., worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.**

Halle a/S., den 21. Oktober 1903.

**Das Leihamt der Stadt Halle a. S.**

## Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 23.—26. Oktober 1903 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Juli 1902 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummern von 13541 bis 18121 und Pfandscheine in schwarzem Druck erteilt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

**vom 12. November 1903 bis 11. November 1904**

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 11. November 1903.

**Das Leihamt der Stadt Halle a. S.**

## Ausschreibung.

Die Herstellung eines Tonrohrkanals in der Huttenstraße (Nordseite) von der Liebenauerstraße bis zur Beesenerstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

**Donnerstag den 19. November cr., vormittags 10 Uhr**

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 12. November 1903.

**Der Stadtbaurat.**
Genzmer.

## Ausschreibung.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten nebst Materiallieferung für den Ausbau der Scheune auf dem Stadtgut, Büllbergerweg, soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

**Donnerstag den 19. November cr., vormittags 10 Uhr**

auf dem Stadtbauamte einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen in der Hochbau-Abteilung, Zimmer Nr. 57, aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 13. November 1903.

**Der Stadtbaurat.** Genzmer.

## Bekanntmachung.

Am 19. April 1901 hat Herr Bankier Ernst Haasenzier dem Magistrat eine Schenkung im Betrage von 25000 Mark zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Lehrlingen kaufmännischer Geschäfte überwiesen.

Die nächste Verteilung der Zinsen soll am 2. Februar 1904 stattfinden und der Unterzeichnete hat dabei 4 Anteile von je 75 Mark zu vergeben.

Nach den Satzungen der Stiftung werden 2 Anteile jungen Leuten verliehen, welche sich dem Bankgeschäfte gewidmet und dazu die Reife zur Klasse IIa einer höheren Lehranstalt mit der Berechtigung zum einjährigen Militärdienste nachgewiesen haben, und die beiden anderen Anteile sollen an junge Leute fallen, welche sich anderen kaufmännischen Geschäften gewidmet haben, deren Umfang mindestens so groß sein muß, daß die Inhaber der Geschäfte im Handelsregister stehen. Bei der Verteilung können nur solche jungen Leute berücksichtigt werden, welche mindestens schon drei Monate hier in der Lehre sind und über fünf Jahre in Halle wohnen.

Bewerber werden aufgefordert, ihre Gesuche nebst einem kurzen Lebenslaufe und der Abschrift ihres letzten Schulzeugnisses bis zum 15. December d. Js. bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Halle a. S., den 10. November 1903.

**Der Stadtschulrat.** K. Brendel.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 567 ist bei der Firma **Ernst Bierweg** in Halle a/S. eingetragen:

Die Prokura des Ingenieurs **Richard Schuster** zu Halle a/S. ist erloschen.

Halle a/S., den 11. November 1903.

**Königliches Amtsgericht. Abt. 19.**

## Fichten und Lärchen.

**Auktion am Dienstag den 24. November 1903 vormittags 10 Uhr** auf dem Gartenhause.

Revier Pauslelde.

Eingrallmen-Langemorgen, Abtrieb, 500 Fichten-Nutzbäume v. 16—33 cm stark = 210 fm.

An der Harzgeröder Chaussee: 200 Lärchen-Nutzbäume, 23—40 cm stark = 260 fm.

Revier Molmerswende.

Bärswinkel b/Gut Horbeck, Abtrieb, 288 Fichten-Nutzbäume v. 16—43 cm stark = 128 fm.

Nächster Bahnhof Ermsleben. Losverzeichnisse können, soweit Vorrat, gegen Erstattung der Kopialien von hier bezogen werden.

Bedingungen im Termin, 1/4 Anzahl.

Pauslelde a/S., den 14. Nov. 1903.

**Der Oberförster Hunnemann.**

**Nebenverdienst** aller Art f. Herren u. Damen 5—50 Mk. tägl. Verdienst verm. **Ferd. Groll, Frankfurt a/M.**

**Agent ges.** a. jed. Ort z. Verk. u. Zi. **garr.** Vergüt. evtl. 250 M. v. M. u. m. H. Jihrenfen & Co., Hamburg.

**Langjähriger Reisender,** Buchhalte- und Verkäufer der Tuch-, Manufaktur-, Weiß- u. Modewaren-Branche sucht gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen sofort oder 1. Januar, **wenn auch in anderer Branche,** Stellung. Gefäll. Offerten erbitte unter **P. G. 1320** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

## Haupt-Agentur.

Die **gut eingeführte Hauptagentur** einer soliden deutschen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist infolge Krankheit des jetzigen Inhabers für Halle und Umgegend per 1. Januar n. J. unter günstigen Bedingungen anderweit zu besetzen. Leistungsfähige Bewerber wollen ihre Offerte sub **K. F. 259** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg,** einreichen.

**Teilhaber** bei hohem Gewinn, möglichst Fachmann, für Destillation, Cognac- u. Likörfabrik mit 3000 bis 5000 M Einlage gesucht. Rentabilität gut und sicher, durch Bücher nachweisbar.

**Hausgrundstück,** neuerbaut, nahe Hauptbahnhof, mit 7 Wohn., kleinem Garten, Gas- u. Wasserleitung, Baujahr 52,000 Mk., Feuerkasse 47,700 M, für 41,000 M bei mäßiger Anzahlung **sofort verkäuflich.**

**Bauterrain** für Industrie- u. gewerbl. Zwecke, mit Gleisanschluß, verkäuflich.

**Geld** auf Hausgrundstücke für sichere erste u. zweite Hypotheken gesucht.

**Meyer & Co., Leipzigerstraße 53.**

---

| | | |
|---|---|---|
| Reines blütenweisses Schweineschmalz | Pfund | 50 Pfg. |
| Feinstes gesüsstes Pflaumenmus | „ | 18 „ |
| Feine frische Tafelbutter Wiesau | Stück | 60 „ |
| Fette saftige Emmenthaler Käse | Pfund | 100 „ |
| Deutsche Emmenthaler Käse | „ | 80 „ |

**F. H. Krause,** Gr. Ulrichstr. 44, Leipzigerstr. 23, Alter Markt 13, Gr. Steinstr. 39, Thomasiusstr. 40, Steinweg 24, Bernburgerstr. 16, Burgstr. 7.

---

Im **Kontor** einer bedeutenden **Handelsmühle** findet ein der Branche kundiger jüngerer **Kommis** per 1. Januar 1904 als

**zweiter Buchhalter**

Stellung. Bewerber m. guter Handschrift, die sicher u. gewandt zu arbeiten verstehen, wollen Off. unter Ang. ihr. Gehaltsanspr. u. U. o. 1875 an Rud. Mosse, Halle S. einreichen.

**Wir suchen zum 1. Januar 1904** einen energischen, tüchtigen

**Feldaufseher**

u. bitten Zeugnisse in Abschrift an uns einzureichen. Persönliche Vorstellung nur auf Grund vorangegang. einer Vereinbarung.

**C. Bennecke, Hecker & Co., Staßfurt.**

**Tücht. jungen Mann** für die Expedition sucht **S. Frenkel, Domplatz 9.**

**Tüchtige Möbeltischler** sucht **G. Schaible,** Möbelfabrik, Märkerstr.

**Besseres Putzgeschäft sucht 1. Jan. tüchtige, erfahrene**

**Directrice.**

Offerten unter **B. s. 1878** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Durch die

**Arbeitsnachweisstelle**

**des Vereins f. Volkswohl, 9. Abt., für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16,** Fernruf Nr. 2287

**finden Stellung per sofort:**
2 Köchinnen für herrschaftl. Haushalt, 1 Stubenmädchen für „ **per 1. Januar 1904:**
8—10 ältere und jüngere Dienstmädchen mit guten Zeugnissen,

**suchen Stellung:**
Kindergärtnerin 2 Klasse, Verkäuferin für Fleischerei oder Bäckerei, Aufwartungen, Scheuer-, Waschfrauen, Arbeitsfrauen und -Mädchen.

**Per sofort** eine tüchtige Verkäuferin, welche bes. in der **Damen-Konfektion** bewandert sein muß. **Walter Duken,** Manufaktur, Modewaren und Damen-Konfektion, Zerbst.

**Tüchtiges fleißiges Mädchen** für alle Hausarbeit 1. oder 15 Dezbr. **gesucht Große Ulrichstraße 28, II.**

Gesucht 1. Januar 1904 **eine Köchin,** die etwas Hausarbeit übernimmt. Frau Regierungs-Baumeister **Knoch,** Hagenstraße 4.

**Heiratsvermittlung für jeden Stand** streng diskret. Bei Anfragen Rückporto. Offerten an die Expedition d. Ztg. unter **G. 1022.**

**Volks-Kaffee-Hallen**

**des Vereins für Volkswohl:**
**I. am Leipziger Turme,**
**II. Alte Promenade** (Reilbahn),
**III. Moritzzwinger,**
**IV. im „Roten Turm"**
**in der früheren Hauptwache.**
**V. Vor dem Steintor (Walhalla).**

**Alle fünf sind geöffnet von früh 1/4 8 Uhr an.**

**Es wird verabreicht:**

| | |
|---|---|
| Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade | zu 5 Pfg |

in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann Beyer, Ecke der Leipziger u. Königstraße, Herrn Kaufmann Hille, Geiststraße 68, sowie bei Herrn Flade, Kwimerstr. 5 zu haben.

**Agentur-Geschäft,** welches regelmäßig ganz Thüringen bereist, sucht noch einige lohnende Vertretungen zu übernehmen. Auch der Vertrieb von Neuheiten wird übernommen. Offerten unter **A. Z. 120** an die Geschäftsstelle des „Arnstädter Anzeiger" (Otto Böttner), **Arnstadt.**

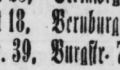
**Blutstockung, Massage** behand. **W. Klose,** Halle S., Fleischerstr. 18.

Echt **Malzzucker** à Pfd. bayr. 75 ₰, bewährtes Mittel gegen **Husten und Heiserkeit** offeriert **A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 31.

**Regensburger Würstchen,** Paar 25 Pfg., **ff. Wiener Würstchen,** Paar 14 Pfg., **ächte Frankfurter,** Paar 30 Pfg., täglich frisch, **Würstchen** in **Dosen** billigst, offeriert **Gustav Friedrich,** Bärgasse und Markt 13.

**Küchenfee.**
D. R. W. Z. angemeldet.

**Winter-**



**Glacé, Wildleder, Juchten,** nur erste Fabrikate, bei **Otto Blankenstein,** obere Leipzigerstr. 36. Rabatt-Sparmarken.

**Ess-Bestecke** in allen Qualit., **Berndorfer Alpacca-Silber J. A. Henckels Stahlwaren** in gr. Auswahl, **Gust. Rensch,** Poststraße 4. Neu! Rensch-Passage.

## Familien-Nachrichten.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Hierdurch die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gatte und unser guter Vater

**Herr Oskar Schilf**

nach langen Leiden am Sonnabend sanft entschlafen ist.

Dies zeigt mit tiefem Schmerze an

**Luise Schilf** geb. Thol nebst ihren zwei unmündigen Kindern.

Dresden, den 16. November 1903.

Die Beerdigung findet Dienstag um 1½ Uhr in Alt-Scherbitz statt.

**Nachruf.**

Am Sonnabend den 14. d. M. verschied nach langen schweren Leiden unser früheres Mitglied

**Herr Kaufmann Oskar Schilf.**

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen treuen Freund und liebenswürdigen Kameraden.

Sein Andenken wird von uns dauernd in Ehren gehalten werden.

Halle a. S., den 16. November 1903.

**Der Hallesche Bicycle-Club.**

**Nachruf.**

Allen Sangesschwestern und Brüdern die betrübende Nachricht, daß unser langjähriges, in Treue und langer Freundschaft bewährtes Mitglied, der Rentier

**Hermann Friedrich,**

am Freitag den 13. d. Mts. plötzlich verschieden ist.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen erfahrenen Freund und Berater, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

**Der Gesangverein Männerchor.**

NB. Die Mitglieder versammeln sich am Dienstag den 17. d. Mts., 1/2 2 Uhr in der Hall. Aktien-Bierbauerei am Roßplatz.

**Statt besonderer Meldung.**

Sonnabend nachmittag 5 Uhr verschied nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, unsere heißgeliebte einzige Tochter und Schwester, Frau

**Elisabeth Will**

geb. Feieler

im 29. Lebensjahre, was mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrübt anzeigen

Zeitz und Halle a. S., den 16. November 1903.

Stationsassistent **A. Will** und Kinder.
**Gustav Feieler** und Familie.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen, des Rentiers **Hermann Friedrich,** findet am Dienstag den 17. cr., nachmittags **3 Uhr** von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. **Die Hinterbliebenen.**

**Verlobt:** Frl. Helene Steinhäuser mit Herrn Karl Gerhardt (Gera); Frl. Else Schultze mit Herrn Felix Pfeifer (Naumbg. Leipzig).

**Geboren:** Sohn: Herrn Postverwalter Kohlmann (Klostermansfeld); Herrn Otto Zander (Magdeburg). — Tochter: Hrn. Dr. Friedrich (Kelbra); Herrn Otto Dettmer (Sandersleben); Herrn Ernst Borgwardt (Gera); Hrn. Pastor Paul (Leipzig).

**Gestorben:** Herr Karl Sanders (Gotha); Herr Baudir. Paul v. König (Wittenberg); Frau Minna Seifer geborene Hecht (Wittenberg); Herr Steuererheber August Leich (Wickerode); Frau Charlotte Cousbruch geb. Düsterdich (Jena); Herr Rentier Rud. Boint (Niederndodeleben); Herr Gastwirt Ed. Kunze (Langenweddingen); Herr Gastwirt Robert Kreidel (Magdeburg); Frau Witwe Antonie Wadlack geborene Merbitz (Oberwiederstedt); Frau Witwe Maria Hierow geb. Kühn (Braunschweig); Frau Bob. Ebeling geborene Thomas (Michersleben); Fr. Witwe Marie Scheffler geborene Nero (Merseburg); Frau Dorothee Jennert geborene Hesse (Staßfurt); Herr Hermann Rödlich (Gera).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031116021/fragment/page=0003

# Alle Novitäten!

**Wolffsche Leihbibliothek**
**An der Universität 1.**
Gegr. 1783.

## Auswärtige Theater.

Dienstag den 17. November 1903.
Coburg (Hoftheater): Alt-Heidelberg.
Leipzig (Neues Theater): Der Sturmgeselle Sokrates.
Leipzig (Altes Theater): Der Trompeter von Säkkingen.
Leipziger Schauspielhaus: Der Hochtourist.
Magdeburg (Stadth.): Die Hugenotten.

## Café Roland.

Täglich
**Goscinsky-Konzert.**
Anfang 7 Uhr abends.

## Café Monopol.

Am Dienstag den 17. und Sonnabend den 21. November, abends 9 Uhr
**Künstler-Abend**
des Billard- und Meisterwielers **Jean Bruno** und der Billardkünstlerin Frl. **Mizzi Koffer.** Gespielt wird mit „Erythaline-Bällen."

## Ratskeller Schkeuditz.

Allen Besuchern von Schkeuditz halte mein renoviertes und neu eingerichtetes Lokal bestens empfohlen. Gesellschaftssaal mit elektrischer Beleuchtung.
Inhaber **Oswald Heinze,**
langjähriger Küchenchef
von **Kühling & Helbig,** Leipzig.

## V. D. H.

**Kreisverein, Halle S.**
Dienstag, den 17. November, abends 8½ Uhr
im gr. Saale des „Wintergarten"
**Vortrag**
des Alpinisten-Nordpolfahrer
**Dr. Ritter von Payer, Wien.**
Nachdem Tanz. **Fanger.**

## Sing-Akademie.

**Dienstag** den 17. Nov. abds. 6 Uhr **Uebung** im Saale der Volksschule.
Letzte Uebung am Klavier.
Aufführung **Sonnabend.**
Anmeldungen neuer singender Mitglieder bei dem Königl. Universitäts-Musikdirektor Hrn. Professor Reubke, Bernburgerstr. 30, vorm. 10—11 Uhr.

## Sk. W. & S.

**Stenotachygraph. Gesellschaft**
**zu Halle a/S.**
Dienstag abends 8½ Uhr Sitzung u. Uebung im Vereinslocal Central-Hotel (Talamtstr. 6).

**Spar- u. Bau-Verein, E. G. m. b. H.**
zu Halle a/S.
Mittwoch 18. Nov. 1903, nachm. 4 Uhr
**Winter-Versammlung**
im „Glanchaischen Schützenhause".
Alle Mitglieder haben Zutritt.
**Der Vorstand.**

**Schuhmacher-Bildungs-Verein.**
Dienstag den 17. Nov., abends 8 Uhr, Neue Promenade Nr. 13, I. Zimmer Nr. 23. **Unterrichtsstunde:** „Zuschneiden und Geometrie."

**Wegen Aufgabe des Lagers**
verkaufe:
**780 mtr. Normalgleis,**
**6 Weichen 1 : 9,**
**3 Drehscheiben, 6—8 mtr Durchmesser.**
Offerten unter **4541 S.** an die Exp. d. Ztg.

Bäckereiinventar billig zu verk. Näheres Merseburgerstraße **110.**

**Aufführung im Stadttheater.**
**Schiller, Wallenstein.**
I. Teil: Wallensteins Lager u. Die Piccolomini.
II. „ Wallensteins Tod.
Geheftet, jeder Teil 25 Pfg., in Leinenband 50 Pfg., beide Teile in einem Bande geb. 75 Pfg.
Mit Vorbemerkung u. dem Bilde des Dichters.
(Ausgabe der Hendel-Bibliothek).
**Otto Hendel Verlag,**
**Halle S.**

**Kindergarten Harz 13.**

## Gasglühlicht-

**Gaskronen, Gasheizöfen, Gasbadeöfen,**
— garantiert —
**vom besten — das beste.**
**Max Schöllner** Spiegelstr. 13.
Fernruf 2536.

## Tannengrün

zum Decken und Binden empfiehlt
**Traugott Bocklisch,**
Rannischestraße **19** (Goldene Rose).

**Berliner Glanzplätten**
mit starkem Boden u. langer Stütze, poliert u. vernickelt, von 2.50 ℳ an.
**Spiritusplätten** von 6.50 ℳ an.
**Gasplätten. — Plättöfen**
für 6, 8, 12 u. 20 Eisen.
**Wilh. Heckert,** Gr. Ulrichstraße **57.**

## Ia. Bratgänse

aus erster Hand liefert billigst
**Laura Schurrer,**
**Wenzscheid** bei Passau.

Morgen früh offeriere frisch:
**Kabliau,** kopflos, Pfund 25 ₰,
**Seelachs,** kopflos, Pfd. 25 und 30 ₰,
**Schellfisch,** Pfund 30 ₰,
**Cotelettes,** Pfund 35 ₰,
**Schollen,** Pfund 40 ₰,
**Rotzunge,** Pfund 40 ₰,
**Zander,** Pfund 65 ₰.
**Geräucherte Aale, Sprotten, Flundern, Schleien, Bücklinge** rc.
**Kaviar.**
**Die feinsten Braunschweiger Gemüse-Konserven.**

**ff. Sardellen,** Pfd. 100 Pfg.
**ff. Sauerkohl,** Pfd. 6 Pfg., off.
**A. Trautwein,** Große Ulrichstraße **31.**

Feinsten Allgäuer-
**Limburger Käse,**
à Pfd. 60 Pfg., offeriert
**A. Trautwein,** Gr. Ulrichstr. 31.

Morgen Dienstag
**Schlachtefest**
bei **Oskar Heller,**
Steinweg 32.
Telephon **2179.**

Victor Scheffelstr. 8, Ecke Bismarckstr.
Morgen Dienstag
**Schlachtefest.**
**Otto Hoppe.**

Morgen Dienstag
**Schlachtefest.**
**Ernst Götze,**
Tauchnerstraße **3.**

Morgen Dienstag
**Schlachtefest.**
**Oscar Knoche,**
Robert Franzstraße 7.

Jeden Dienstag
**Schlachtefest.**
**Fr. Thiele.**
Goethestraße 38.

## Zum bevorstehenden Totenfeste

empfehle alle Arten Binderei zur Schmückung der Gräber in geschmackvoller Ausführung und reicher Auswahl. Tannengrün vorrätig.
Hutestraße 2a vis à vis Südfriedhof. **Otto Schroeter.** Jägerplatz 18.

## Neues Heilmittel!

Deutsches Reichspatent Nr. 115171.
Kein **Asthma** und **Kurzatmigkeit** mehr
mit Bier's anti-asthm. Kegeln und Zigaretten mit Menthol. In allen Apotheken zu haben. Nach Autoritäten allen andern Mitteln vorzuziehen. Winterschachteln 30 und 50 Pfg.
Haupt-Depot **Adler-Apotheke, Geiststraße 15.**

In großer Auswahl sind wieder
**Prn. Belgische Pferde**
schweren u. leichteren Schlages eingetroffen.
**Gebr. Strehl,**
**Merseburg.**

## Beethoven-Vorträge.

Der nächste Vortrag von **Dr. Hermann Abert** findet **Dienstag den 17. November 4¾ Uhr nachm.** in der **Aula der höh. Mädchenschule,** Alte Promenade 21, statt.

**Kaisersäle.**
**Dienstag den 17. November, abends 7½ Uhr**

## II. Philharmonisches Konzert

des **Winderstein-Orchesters** aus Leipzig.
Solist: **Felix Berber** (Violine).
Programm: **Hugo Wolf, Penthesilea, symphon. Dichtung nach Kleists Trauerspiel (zum ersten mal).** Beethoven, Violinkonzert D-Dur. Haydn, Symphonie G-Dur (Oxford). Dalcroze, II. Satz aus dem Violinkonzert.
**Abonnements** auf 5 Konzerte M. 10 und 7,50. **Einzelkarten** zu Mk. 3, 2, 1,50 und 1 Mk. in der **Hofmusikalien-Handlung** von **Heinrich Hothan,** Gr. Steinstr. 14. Fernspr. 2335.

## Saalschlossbrauerei.

Dienstag den 17. November nachm. 4 Uhr
**Grosses Extra-Militär-Konzert** (Streichmusik)
ausgef. vom Trompeter-Korps des Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75.
**Entree 35 Pfg.** **F. Stade.**
**Abonnementskarten** zu den Mittwochskonzerten sind, 10 Stück 2 Mk. inkl. Billettsteuer, in der Saalschloßbrauerei zu haben.

## Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**
**Ab 16. November 1903:**
**Grosses Attraktions-Programm.**
Zum ersten Male in Halle.
**La Phantasmagoria.**
**Henry de Vry's größte künstlerische Neuheit.**
Rätselhaftes, allmähliches Erscheinen lebender Augen, Feen, Nymphen u. Elfen in künstlerisch vollendeten lebenden Bildern.
**Ein Morgen auf dem Sportstallhof.**
Größte und sensationellste Dressur-Szene mit 3 Pferden, 10 Hunden und Tauben, vorgeführt von Mad. **L. Tschernoff.**
**Les Orthaneys** mit ihren Wunder-Bulldoggen. Einzig existierender, akrobatisch-exzentrischer Akt dieser Art.
**Annette und Francis Era** Sensationeller Luft-Akt. Der erste, einzigste u. beste dieser Genres.
**Anna und Sigmund Linné**
die unvergleichlichen Duettisten in ihrem neuen Repertoire.
**Henry de Vry** als Minister und Charakter-Darsteller.
**Annie Gilson,** Kostüm-Soubrette.
**Louis Posener-Ralphen** Original-Gesangs-Humorist.
**American-Bioscope,** neue Serie prachtvoller lebender Photographien.
**Dienstag den 17. November**
**Das neue Variété-Programm und Einmaliges Gastspiel des Berliner Apollo-Ensembles**
mit
**Lysistrata.**
Pompöse Ausstattungs-Operette in 2 Akten von Paul Lincke. Ca. 100 Mitwirkende.
Ferner:
**Gastspiel des berühmten elektrischen Balletts**
vom **Théatre Folies Bergères** in Paris:
**„Ein Märchen aus 1001 Nacht."**
Preise der Plätze: Logenplatz 2,50 ℳ, I. Rang 1. u. 2. Reihe 1,75 ℳ, I. Rang 3. Reihe 1,50 ℳ, I. Rang 4. Reihe 1,25 ℳ, I. Rang Hinterreihen 1 ℳ, Seaplatz 1 ℳ, II. Rang 30 ₰.
Vorzugs- resp. Vorverkaufskarten haben keine Giltigkeit. Vorverkauf findet nur im Theaterbureau statt.
Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang präzise 7½ Uhr.

## Gasthof zum Mohr.

Dienstag den 17. ds. Mts.
**gr. Schlachtefest.**
Es ladet ergebenst ein **Hch. Spelling,** Geschäftsführer.
Tanzsaal für Sylvester noch zu vergeben.

## Richard Rohde's Restaurant

Wörmlitzer Straße 1.
Dienstag den 17. November **großes Schlachtefest.**
Es ladet freundlichst ein **R. Rohde.**

**Ortsverband Deutscher Gewerkvereine (H.-D.) Halle a/S.**
**Mittwoch den 18. November (Bußtag) nachmittags ½4 Uhr**
in **Schmidts Burgtheater,** Giebichenstein, Hohestraße
**Oeffentliche Verbands-Versammlung.**
Referent: Verbandskollege Klavon-Berlin über: „Sind die Deutschen Gewerkvereiner zielbewußt?" **Freie Diskussion.**

**Gegr. 1878.**
Wie seit **25 Jahren,**
so verkaufen auch in diesem Jahre wieder
**Taschentücher**
mit Webefehlern pr. Dtzd. Mk. 1,50.
Wäschefabrik **A. J. Jacobowitz & Co.** Magdeb. Str. 31.
gegenüber dem Wintergarten.

## Blasen- u. Nierenkranken

ist dringendst zu empfehlen der Besuch des kgl. Mineralbades **Brückenau,** sowie zur **Trinkkur** das

# Wernarzer Wasser

*Kgl. Bayr. Mineralbad* **Brückenau**
Wernarzer Wasser ist von hervorragender Heilwirkung bei harnsaurer Diathese, Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden, sowie allen übrigen Erkrankungen der Harnorgane. — Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.
Erhältlich in allen Apotheken u. Mineralwasserhdlgn.
Schutzmarke
Nach neueren Erfahrungen ist **Wernarzer Wasser** auch **ausserordentlich wirksam** zur Aufsaugung **pleuritischer Exsudate.**
Hauptniederlage in Halle bei Herren **Helmbold & Co.**

## Stadttheater Halle S

Montag den 16. November
**Wallensteins Lager.**
Ein dramatisches Gedicht von Schiller
Personen.

| | |
|---|---|
| Wachtmeister | Hr. Heinz |
| Trompeter | „ Raven. |
| Kanonier | „ Naumann. |
| 1. Scharfschütze | „ Zulkes |
| 2. Scharfschütze | „ Pfänder. |
| 2 Holkische reitende Jäger | „ Rudolph. |
| Buttlerischer Dragoner | „ Kaufmann. |
| 1. Arkebusier vom Regiment Diesenbach | „ Roß. |
| 2. Arkebusier do. | „ Nonnenbruch |
| Kürassier von einem walonischen Regiment | „ Jungk. |
| do. von einem lombard. Regiment | „ Göy. |
| Kroat | „ Schöne. |
| Ulan | „ Stahlberg. |
| Rekrut | „ Dernburg. |
| Bürger | „ Böttcher. |
| Bauer | „ Amberg. |
| Bauernknabe | „ Libben. |
| Kapuziner | Frl. u. Kroll. |
| Soldatenschulmeister | Hr. Berend. |
| Marketenderin | „ Dalwig. |
| Eine Aufwärterin | Frl. Müller. |
| Soldatenjunge | „ Rosald. |
| | Kleiner Werner. |

Hofoisten.
Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.

## Die Piccolomini.

In 5 Aufzügen.
Personen.

| | |
|---|---|
| Wallenstein, Herzog von Friedland | Herr Sieg. |
| Octavio Piccolomini, Generalleutnant | „ Schölling. |
| Max Piccolomini, sein Sohn | „ Alving. |
| Graf Terzky, Wallensteins Schwager | „ Raven. |
| Illo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter | „ Berend. |
| Isolani, Gener. d. Kroaten | „ Stahlberg. |
| Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments | „ Heinz. |
| Diesenbach, Generäle | „ Naumann. |
| Don Marradas, unter | „ Amberg. |
| Göz, Wallenstein | „ Kaufmann. |
| Colalto | „ Roß. |
| Rittmeister Neumann, | |
| Terzkys Adjutant | „ Zulkes. |
| Kriegsrat v. Questenberg, vom Kaiser gesendet | „ Rudolph. |
| Baptista Seni, Astrolog | „ Nonnenbruch |
| Herzogin von Friedland | Frl. Rosen. |
| Thekla, ihre Tochter | „ Ravenau. |
| Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester | „ Eisslag. |
| Ein Kornet | Herr Böttcher. |
| Kellermeister des Grafen Terzky | „ Libben. |
| Ein Page | Frl. Rosald. |
| Erster Diener | Herr Jungk. |
| Zweiter Diener | „ Dalwig. |

Nach dem Lager und dem 3. Akt der Piccolomini längere Pausen.
Dienstag den 17. November
65. Ab.-V. 1. B. Beamtenkart. gültig:
**Oberon, König der Elfen.**
Mittwoch: Elias (Oratorium).

## Neues Theater

Direktion: **E. M. Mauthner.**
Dienstag, 17. November, Anfang 8½
**Das große Geheimnis.**
Mittwoch: Geschlossen.

## Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**
Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Ab heute, den 16. November:
**Außergewöhnliches Prachtprogramm.**
Als größte Neuheit:
**Les Brunins,**
„Billardkünstler".
Das Neueste und Großartigste auf dem Gebiete der Equilibristik.
**Schröter-Denter**
? ? ?
Die weltbekannte
**Derrington-Familie**
mit ihren großartigen Spielen auf dem Zweirad.
Ihres riesigen Erfolges wegen prolongiert:
**3 Hegelmanns,**
der bedeutendste Luftakt der Welt.
**M. A. Zetto,**
comic juggler.
**Walter Steiner,**
Humorist,
mit neuem Glanzrepertoire, u. a.: Erzählungen eines Rekruten aus dem Kasernenleben.
**8 Germanias,**
Damen-Verwandlungs-Gesangs- und Tanz-Ensemble.
**Mizzi Rositta,**
feiche Kostüm-Soubrette.
**Dröses Velograph,**
lebende Photographien (aktuelle Aufnahmen).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031116021/fragment/page=0004